

## Jahresbericht 2023 des Vorstandes

Liebe ZLB-Mitglieder, liebe Interessierte

Der Vorstand traf sich im Jahr 2023 zu neun Sitzungen. Diese verliefen ausnahmslos in angeregt-positiver Atmosphäre.

Ende 2023 hatte der ZLB 596 Mitglieder, davon 466 Aktive, was einem neuerlichen, recht markanten Zuwachs entspricht, hatten wir uns doch 560 Mitglieder zum Ziel gesetzt. Mittlerweile haben wir die 600-er-Schwelle geknackt. Dies darf auf unsere engagierte Arbeit zurückgeführt werden, die nun nach und nach Früchte trägt. Der ZLB ist zu einem gewichtigen Player in der Zürcher Bildungslandschaft geworden.

Das finanzielle Jahresergebnis ist positiv, was einerseits dem Mitgliederzuwachs und andererseits den in Relation zum Arbeitsumfang sehr tiefen Vorstandsentschädigungen zu verdanken ist. Der Betriebsgewinn beträgt CHF 6'721.00.

Das Jahr 2023 war, wie schon das Vorjahr, nicht zuletzt geprägt von den Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit der TBZ. Dass das Arbeitsverhältnis mit der Rektorin am 14. Dezember nach einer dreijährigen Odyssee im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst wurde, ist auch unserer Hartnäckigkeit zu verdanken. Edgar Frei ist nun als Interimsrektor am Steuer. Möge die TBZ mit ihm in ruhigeren Gewässern segeln.

Viele, wenn auch nicht alle Schwierigkeiten können durch Gespräche gelöst werden. Es freut uns, dass wir gemeinsam mit Schulleitungen hier und da bei Problemlösungen behilflich sein konnten.

Im Folgenden berichten wir kurz über weitere, wichtige Meilensteine.

### Careum Bildungszentrum

Gegen Ende des Jahres traten innert weniger Wochen allein aus dem Careum Bildungszentrum 27 Personen dem ZLB bei. Diese Schule ist (analog zu den KV-Schulen) privatrechtlich organisiert, wird aber vom Kanton finanziert, was dazu führt, dass die gesetzlichen Grundlagen sinngemäss umgesetzt werden müssen. Eine Jahreslektion wird wie bei kantonalen Berufsfachschulen mit CHF 7'100 finanziert. Die Löhne der Lehrerinnen und Lehrer sind aber deutlich tiefer als diejenigen an kantonalen Schulen, was uns stutzen lässt, beschäftigt und weiterhin beschäftigt wird, zumal uns weitere Ungereimtheiten bekannt sind.

### GV vom 11. April 2023

Am 11. April fand unsere GV statt, dies an der ABZ. Anwesend waren 34 Stimmberechtigte. Eine Statutenänderung betraf eine Ergänzung zum Artikel 13 f. Anspruch auf eine Rechtsberatung hat man neu sechs Monate nach Zahlung des Mitgliederbeitrages. Die GV genehmigte zudem eine moderate Erhöhung der Mitgliederbeiträge für Aktive von CHF 75 auf CHF 80 und wählte Daniel FÜRST zum neuen Revisor. Die Jahresrechnung 2022 und das Budget 2023 wurden einstimmig angenommen. Sie finden diese Unterlagen auf: <https://zlb-zh.ch/verband/berichte-protokolle>.

Gastreferent war Christoph Ziegler, damals Präsident der KBIK (Kommission für Bildung und Kultur) des Kantonsrats. Er nahm sich der Governance-Thematik an, was nachfolgend zu einer intensiven Diskussion führte. Im Anschluss sprach Peter Reinhard, Präsident der Vereinigten Personalverbände VPV, kurz über die Eckpunkte seiner Arbeit.

### Governance

Am 31. März 2023 wurde die Governance-Vorlage zur Vernehmlassung freigegeben. Der Vorstand befasste sich sehr intensiv damit und versandte anstatt eines Sommernewsletters eine Stellungnahme zuhanden seiner Mitglieder. Hier sei der Schluss dieser Stellungnahme nochmals wiedergegeben: «Der Vorstand des ZLB bemängelt, dass es zu zentralen Punkten keine Vernehmlassungsfragen gibt. Er lehnt die Stossrichtung der Vorlage in aller Deutlichkeit ab. Sie würde mehr Hierarchie und weniger Demokratie bringen, zu jährlichen Mehrkosten in zweistelliger Millionenhöhe, mehr top down, mehr Bürokratie sowie mehr Zentralismus führen und das Ende der demokratischen Schulkultur im Kanton Zürich einläuten, ohne dabei dem Kerngeschäft Unterricht einen Nutzen zu liefern. Eine unselige Entwicklung fände damit ihren bisherigen Höhe- respektive Tiefpunkt:

Die Bildung kostet zwar immer mehr Geld, aber dieses versandet in der Bürokratie und im Management, statt im Schulzimmer Wirkung entfalten zu können.»

Resultate stehen noch aus. Der VPOD und unser Pendant an den Mittelschulen, der MVZ, äussersten sich ebenfalls sehr kritisch zur Vorlage. Mit beiden Verbänden, insbesondere mit dem MVZ, kam es in dieser Angelegenheit zu einem engen Austausch.

### **KV- und Detailhandel-Reform**

Wir erhalten Rückmeldungen von frustrierten Lehrkräften, die uns von mangelhaften/nicht vorhandenen digitalen Lehrmitteln, teilweise völlig unterschiedlichen Interpretationen von Bildungsinhalten, nicht funktionstüchtigen Laptops (BYOD) und als Konsequenz von sinkendem Bildungsniveau berichten. In den skandinavischen Ländern, die eine Vorreiterrolle in der Digitalisierung eingenommen hatten, fand eine völlige Umkehr statt – weg von einer übermässigen Digitalisierung und wieder hin zu Schulbüchern und einer Pädagogik mit dem Ziel, das Lernniveau zu verbessern. Diese Realität scheint zumindest an vielen KV- und DH-Schulen vorbeigegangen zu sein.

### **Rechtsberatung**

Zunehmend mehr Lehrpersonen nehmen unsere Rechtsberatung in Anspruch. Unser Ziel ist es Mitglieder zu unterstützen und über Anstellungsbedingungen aufzuklären.

### **Teuerungsausgleich, individuelle Lohnerhöhungen und Einmalzulagen**

Für das Jahr 2024 gelten für das Staatspersonal folgende Regelungen, die auch dem Einsatz unseres Dachverbandes VPV zu verdanken sind: Der Teuerungsausgleich beträgt 1.6 %, für Einmalzulagen sind 0.2 % vorgesehen und für individuelle Lohnerhöhungen (die ohnehin aus Rotationsgewinnen finanziert werden) 0.6 %.

### **Wir stellen uns an Ihrem Konvent vor**

Helfen Sie uns mit einer Einladung an Ihren Konvent, damit wir uns vorstellen und neue Mitglieder gewinnen können.

### **Schulverbindungsleute**

Unsere Suche nach Personen, die als Bindeglieder zum ZLB fungieren, an Konventen kurz von unserer Arbeit berichten und für uns Werbung machen, verlief ziemlich erfolgreich. Noch fehlen uns Leute an den Berufsschulen Mode und Gestaltung sowie Rüti. Überhaupt keine Kontakte haben wir zu den Juventus Schulen Medizin sowie zur United School of Sports. Wer uns weiterhelfen kann, sei es mit einem Tipp oder persönlich, meldet sich bitte bei [konrad.kuoni@zlb-zh.ch](mailto:konrad.kuoni@zlb-zh.ch).

### **Neue Vorstandsmitglieder**

Wir suchen als Ersatz für Anja Kükenbrink und Urs Weber zumindest ein neues Vorstandsmitglied. Silke Hägi, ABU-Lehrerin aus der TBZ, ist erfreulicherweise bereit, neu im Vorstand mitzutun, sofern sie von der GV gewählt wird. Falls sich weitere Personen eine Vorstandstätigkeit vorstellen können, bitten wir bis zum 25.3. um ein Mail an [konrad.kuoni@zlb-zh.ch](mailto:konrad.kuoni@zlb-zh.ch).

### **Dank**

Wir bedanken uns bei allen, die uns in irgendeiner Art unterstützt haben. Dass das Einvernehmen mit dem MBA wieder intakt ist, freut uns. Der Mitgliederzuwachs ist bedeutend, aber es ist immer noch viel Luft nach oben. Je mehr wir sind, je mehr können wir bewirken. Setzen wir uns gemeinsam für die Interessen von Berufsschullehrerinnen und -lehrern ein, für eine Kultur der Mitsprache und Mitwirkung, für faire Arbeitsbedingungen. Bleiben Sie uns erhalten und machen Sie Werbung für uns. Jedes neue Mitglied stärkt uns und bringt uns weiter.